

Presseinformation

Nr. 070/10

Potsdam, 19. Mai 2010

Brandenburger Ausbildungspreis 2010: Vorbildliche Ausbildungsbetriebe gesucht

Ab sofort können sich Unternehmen, die sich in der Berufsausbildung engagieren, um den "Brandenburgischen Ausbildungspreis 2010" bewerben. Das gab Arbeitsminister Günter Baaske heute im Namen des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses in Potsdam bekannt: „Mit dem Ausbildungspreis wollen wir für mehr und bessere betriebliche Ausbildung werben und vorbildliche Unternehmen würdigen.“

Günter Baaske weiter: „Mit dem wichtigen Engagement für den eigenen Fachkräftenachwuchs nimmt jeder Ausbildungsbetrieb gleichzeitig auch ein Stück soziale Verantwortung wahr, jungen Menschen in ihrer Heimatregion eine berufliche Perspektive zu geben.“ Bis 2015 werden in der Region Brandenburg-Berlin etwa 270.000 gut ausgebildete Fachkräfte gebraucht, bis 2020 sogar 360.000. Das allein zeige, dass „Jeder in der eigenen Heimat eine Chance hat.“

Gesucht werden Unternehmen, die sich zum Beispiel durch Qualität und Kontinuität in der Ausbildung auszeichnen, die innovative Ausbildungselemente nutzen, sich ehrenamtlich im Bereich der Ausbildung engagieren oder Ausbildungsplätze für junge Menschen mit einer Behinderung anbieten. Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, dass ein Unternehmen alle aufgezählten Kriterien erfüllt. Insgesamt werden acht Preise mit je 1.000 Euro zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung an Unternehmen vergeben.

Der Wettbewerb zum "Brandenburgischen Ausbildungspreis 2010", der bereits zum 6. Mal ausgelobt wird, wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Er steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck und ist eine Initiative des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses – einem Bündnis von Wirtschaft, Industrie und Handelskammern, Handwerkskammern, Gewerkschaften, der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit und der Landesregierung.

Der gesamte Ausschreibungstext und alle Unterlagen zur Bewerbung können im Internet unter der Adresse des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses www.ausbildungskonsens-brandenburg.de eingesehen werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2010. Die Preisvergabe findet am 28. Oktober 2010 statt.

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Pressesprecher: Florian Engels
Hausruf: (0331) 866 – 5040
Handy: (0171) 2190201
Fax: (0331) 866 - 5049
Internet: www.masf.brandenburg.de
florian.engels@masf.brandenburg.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

